



Theatergruppe des Fischertagsvereins gibt „Dinner für Oin“

Zweimal volles Haus hatte ein kleines Ensemble der Theatergruppe des Memminger Fischertagsvereins an Silvester im Lichthof der Mewo-Kunsthalle bei zwei Aufführungen ihres Theaterstücks „Dinner für Oin“. Angelehnt am Silvester-Klassiker „Dinner for one“ brachte die Theatergruppe eine komplett überarbeitete Version in schwäbischer Übersetzung von Renate Hagenlocher-Colsius auf die Bühne. Dabei stellte Bruno, der Bär, die einzelnen (natürlich wie im Original längst verschiedenen) Teilnehmer von Sophies Geburtstagsfeier vor: Frieder, Bauer und Sophies Ehemann, Alfönse, einen französischen Offizier, Ronnie, den sächsischen Pfarrer von Sankt Mar-

tin, und schließlich Schorsch, einen eher zwielichtigen Zeitgenossen. Nachbar „Done“ hatte die Aufgabe, Sophie und die „Gäste“ zu bewirten. Er schlüpfte – wie im Film – gekonnt in die jeweiligen Personen und bewies dabei große Trinkfestigkeit. Mitwirkende waren Melanie Kamcke (Bäuerin „Sophie“), Philipp Krenn (Nachbar „Done“) und Basti Dörr (Jagdtrophäe „Bruno der Bär“). Für die Maske zuständig waren Nadine Kotonski und der Salon Schmid. Unterstützt wurden die Aufführungen von Kunsthallen-Leiter Dr. Axel Lapp und seinen Hausmeistern sowie dem „Barium-Team“ um Gastronom Uwe Rohrbeck. mz/Foto: oh